

Spa: Porsche-Pilot im Pech

Ardennen-Kurs: Dülkener Dr. Edgar Althoff springt für Renn-Kollegen ein

VON ANDRE STRUCKEN

Rennsport/Dülken/Spa. Beim Spa Race Festival auf dem legendären Ardennen-Kurs gab es für Dr. Edgar Althoff aus Dülken im Training eine böse Überraschung: Aufgrund von Bremsproblemen, die Bremsbalance stimmte nicht, errang er nur den achten Platz in seiner Klasse. Wie sich später herausstellte, lag die Ursache in einem undichten Bremszylinder. Er startete zwar noch aus dieser aussichtslosen Position, musste aber bereits nach einer Runde den Porsche mit defektem Kupplungsaustrücklager abstellen.

Trotzdem kam er an diesem Rennwochenende noch zu einem Erfolgserlebnis. Denn seine langjährigen Renn-Kollegen Kersten Jodexnis und Wolfgang Destrée, mit denen er schon so manche Langstreckenmeisterschafts- und 24 h Rennen-Schlacht erfolgreich bestritten hat, baten ihn um Hilfe. Da die beiden am Trainings-Samstag aufgrund des VLN-Laufs auf dem Nürburgring nicht in Spa sein konnten, fragten Sie Dr. Althoff ob er ihr Porsche 911 S/R im Training für das 3 Stunden-Rennen des FHR Langstreckencups qualifizieren könne.

Da dieses ältere Porsche-Modell bei weitem nicht so breite Reifen hat, wie der 911 Carrera 3.0 RSR aus der Youngtimer Trophy, ist es deutlich schwieriger das Fahrzeug auf der Strecke zu halten. Denn die Haftung der Reifen reißt wesentlich früher ab und daher bedarf es einer großen Umstellung, wenn man sich einmal an den RSR gewöhnt hat. Aufgrund seiner



Dr. Edgar Althoff in seinem Porsche.

Foto: motorsportfotos.de

enormen Rennerfahrung kann Dr. Althoff sich rasch auf andere Fahrzeuge einstellen und so hatte er auch schnell das diffizilere Fahrverhalten des Porsche 911 S/R im Griff.

Er beendete das Training an vierter Position direkt hinter dem einrassigen Rennsportwagen Porsche 907. Aufgrund dieses überragenden Ergebnisses baten Kersten Jodexnis und Wolfgang Destrée ihn, auch im Rennen zu starten. Den ersten Turn fuhr Dr. Althoff und machte sogar noch

einen Platz gut, so dass er auf dritter Position liegend das Fahrzeug an Kersten Jodexnis abgab. Er konnte allerdings die gute Platzierung nicht halten und fiel bis auf den 14. Platz zurück, bevor er den Wagen an Wolfgang Destrée übergab. Dieser handelte sich dann eine Durchfahrtsstrafe ein, weil er die Kurve „Eau Rouge“ abkürzte. Trotzdem konnte er das Fahrzeug im weiteren Verlauf des Rennens weiter nach vorne platzieren, so dass letztendlich ein guter

6. Platz herauskam.

Beim nächsten Rennen der Youngtimer Trophy in Zolder verzichtete Dr. Althoff auf einen Start, damit genügend Zeit zur Reparatur und erforderlicher Umbauarbeiten war. So wurde der mittlerweile vorgeschriebene Katalysator nachgerüstet und eine neue Lenkung eingebaut. Die Getriebeübersetzung wäre für Zolder sowieso zu lang gewesen, so dass sich die Reparaturpause leicht verschmerzen ließ.

Dann stand der Lauf in Assen auf dem Rennkalender. Im Training auf den dritten Platz qualifiziert, konnte Dr. Althoff aufgrund technischer Probleme (Motorbrand aufgrund Ölverlust) des Porsche 911 turbo seines Konkurrenten Ralf Heisig nur einen Platz gutmachen. Wegen der langen Getriebeübersetzung kam er an den führenden Michael Schrey (ebenfalls Porsche 911 Carrera 3.0 RSR) nicht heran. Da von hinten keine Gefahr drohte, konnte er ein „gemütliches“ Rennen zu Ende fahren, das nur durch einige erforderliche Übermannungsmanöver aufgelockert wurde.

Nun finden noch zwei Rennen auf dem Nürburgring statt:

5.-7. Oktober RGB Saisonfinale (Nordschleife)
19.-21. Oktober Westfalen Trophy (Grand Prix-Strecke)

Interessante Internet-Links:
www.youngtimertrophy.de
www.fhr-langstreckencup.de
www.motorsportfotos.de
www.facebook.com/motorsportfotos.de